

P R E S S E M E L D U N G

Freie Wohlfahrt - Partnerin des Staates und für Reformprozess

Aktuelle BAGFW-Statistik: Freie Wohlfahrt trägt soziale Infrastruktur in Deutschland

Berlin, 30.09.2026 – Die Freie Wohlfahrtspflege ist eine tragende Säule des Sozialstaats und ein unverzichtbarer Teil der Daseinsvorsorge in Deutschland. Das zeigen die aktuellen Zahlen der BAGFW-Gesamtstatistik 2024: Bundesweit sichern 125.452 Einrichtungen und Dienste Versorgung, Beratung und Teilhabe. Mehr als 2,17 Millionen Beschäftigte arbeiten in der Freien Wohlfahrtspflege, hinzu kommen rund drei Millionen freiwillig Engagierte.

Die Dimension ist erheblich: Fast jede zweite Kindertageseinrichtung in Deutschland gehört zur Freien Wohlfahrtspflege. Sie trägt zudem große Teile der Pflege- und Altenhilfeinfrastruktur, betreibt nahezu ein Drittel der Krankenhäuser und unterstützt Menschen in unterschiedlichsten Lebenslagen.

Soziale Infrastruktur, die vor Ort wirkt

Die Freie Wohlfahrtspflege macht staatliche Verantwortung vor Ort wirksam. Ihre Einrichtungen und Dienste schaffen Teilhabe, sichern Versorgung und stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Ein handlungsfähiger Staat braucht deshalb starke Partnerinnen und Partner in der Zivilgesellschaft.

„Die Freie Wohlfahrt ist eine zentrale Voraussetzung für einen handlungsfähigen Sozialstaat und eine Investition in die Zukunft unseres Landes. Mit mehr als zwei Millionen Beschäftigten, drei Millionen freiwillig Engagierten und einem dichten Netz sozialer Dienste sorgt sie jeden Tag dafür, dass Menschen Unterstützung erhalten und Teilhabe möglich bleibt“, erklärt **Achim Meyer auf der Heyde, Präsident der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW)**. „Wer den Sozialstaat reformieren will, muss die Expertise der Freien Wohlfahrtspflege

einbeziehen. Unsere Verbände kennen die soziale Wirklichkeit vor Ort und bringen dieses Praxiswissen aktiv in Reformprozesse ein.“

Wirtschaftsfaktor mit Zukunftskraft

Die Gesamtstatistik unterstreicht auch die wirtschaftliche Bedeutung der Freien Wohlfahrtspflege. Rund 4,8 Prozent aller Erwerbstätigen in Deutschland arbeiten in ihren Einrichtungen und Diensten. Gegenüber 2020 ist die Zahl der Beschäftigten hier um 4,7 Prozent gestiegen.

Die Angebote der Freien Wohlfahrt ermöglichen aber zugleich Erwerbstätigkeit, entlasten Familien und stärken Teilhabe. Investitionen in die Freie Wohlfahrtspflege sind deshalb Investitionen in Deutschlands Zukunftsfähigkeit.

Reformen gelingen nur mit Praxiswissen

Die BAGFW appelliert an Politik und Verwaltung, die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege frühzeitig und verbindlich an der Weiterentwicklung des Sozialstaats zu beteiligen. Wirksame Reformen entstehen dort, wo politische Ziele mit Erfahrungen aus der Praxis zusammengeführt werden.

Zentrale Kennzahlen der BAGFW-Gesamtstatistik 2024

- 125.452 Einrichtungen und Dienste bundesweit
- 2.174.073 Beschäftigte
- Rund 3 Millionen freiwillig Engagierte
- Fast jede zweite Kita in Deutschland gehört zur Freien Wohlfahrtspflege
- Fast jedes dritte Krankenhaus ist freigemeinnützig
- 21.335 Einrichtungen und Dienste der Altenhilfe mit 576.844 Beschäftigten
- 20.086 Einrichtungen und Dienste der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen

[Zur Veröffentlichung der BAGFW-Gesamtstatistik](#)